

PRESSEMITTEILUNG

Sicherheit und Wirtschaftsstärke dank Ingenieursgeist

Südthüringer Unternehmer des Wirtschaftsrates im Suhler DEKRA-Neubau

Suhl, Thüringen, 18.11.2016 - „Selbst, wenn unsere turnusmäßigen technischen Überprüfungen häufiger ein unangenehmes Gefühl verbreiten, letztlich beugen wir damit schwerwiegenderen Ausfällen vor, die dann stets zur Unzeit auftreten. So sorgen unsere Ingenieure und Techniker für Verkehrs-, Anlagen- und Gebäudesicherheit und helfen, Gefahren für Leib und Leben sowie für Wirtschaftsgüter, also Hab und Gut auszuschalten“, begrüßte Max-Paul Egen, Leiter der DEKRA-Niederlassung Suhl, kürzlich die etwa 20 Unternehmer am neuen Standort auf der insgesamt 30.000 Quadratmeter großen und demnächst komplett geöffneten Suhler AUE III. Sie folgten der Einladung der Sektion Südthüringen des Unternehmerverbandes Wirtschaftsrat Deutschland. Damit entkräftete er schon im Vorfeld die immer wieder mitschwingenden Zweifel, ob denn die vom Gesetzgeber vorgegebenen Überprüfungen von Kraftfahrzeugen aller Art und von betrieblichen Ausrüstungen und Anlagen wirklich nötig seien. Inspektionen von letzteren beinhalten amtliche Kontrollen von Gebäudetechnik wie beispielsweise Elektro-, Heiz- und Klimaanlage sowie Betriebsausrüstungen und Produktionsanlagen vorrangig in mittelständischen Unternehmen. Dieses breite Wachstumsfeld werde seit etwa zwei Jahren bearbeitet.

Anhand der während des ausgedehnten Rundgangs vorgestellten betrieblichen Eckzahlen und auch der Geschäftsfelder erkannten die südthüringer Firmenlenker die wirtschaftliche Bedeutung des Mittelständlers DEKRA für die Region Suhl, einerseits als Arbeitgeber doch andererseits auch als Institution, die mit der Schadensvermeidung Kosten minimieren hilft. So würden die 60 Ingenieure und 10 Techniker seiner Niederlassung und den dazugehörigen vier Außenstellen allein 90.000 Hauptuntersuchungen pro Jahr an Fahrzeugen ausführen. Zusätzlich beinhalte das Leistungsangebot Fahreignungstests, Schadensanalysen, Gutachten ebenso wie Schulungen beispielsweise der Verkehrspolizei.

Übrigens waren es Fuhrunternehmer, welche mit unternehmerischer Weitsicht 1925 die Gründung des Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Vereins (DEKRA) finanzierten. Techniker sollten deren LKW überprüfen und Reparaturempfehlungen geben, um späteren Ausfällen insbesondere auf Langstreckenfahrten vorzubeugen.



Foto Karsten Seifert

Unternehmer des Wirtschaftsrates Deutschland bei der DEKRA Suhl
DEKRA-Niederlassungsleiter Max-Paul Egen (2.v.re.) demonstriert Sektionssprecher Dr. Wolfgang Müller (4. v. li.) und seinen Unternehmernkollegen die Prüfbühnen der neuesten Generation.

Kontakt:

Wirtschaftsrat der CDU e. V. – Landesverband Thüringen
Andreas Elm von Liebschwitz, Landesgeschäftsführer
Juri-Gagarin-Ring 152, D-99084 Erfurt
Telefon 03 61 - 5 66 14 88, Fax 03 61 - 5 66 14 90
lv-thueringen@wirtschaftsrat.de
<http://thueringen.wirtschaftsrat.de>

und

Sektionssprecher Südthüringen Dr. Wolfgang Müller, Suhl
Telefon: (03681) 709 723

Zum Landesverband Thüringen im Wirtschaftsrat Deutschland

In den vier Sektionen Ost-, Süd-, West- und Nordthüringen sowie den drei Stadtsektionen Erfurt, Jena-Saalfeld und Weimar des Thüringer Landesverbandes pflegen die Mitglieder den Dialog mit der Regional- und Landespolitik. Zudem agieren fünf Landesfachkommissionen in den Bereichen Gesundheitswirtschaft, Wirtschaft und Innovation, Energiepolitik, Personal, Gesellschaft und Soziales sowie Steuern, Haushalt und Finanzen für den fachlichen Austausch mit der Politik.

Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. ist die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und Europa. Unternehmen und Unternehmern bietet er eine branchenübergreifende Plattform, Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik im Sinne Ludwig Erhards für Fortschritt durch Wettbewerb, Chancen durch Freiheit und Wohlstand durch Leistung mitzugestalten.